Bild der Frau Gesund & fit

Barbara Furthmann (47) litt unter einer chronischen Knie-Entzündung

„Die Blutegel-Therapie hat mein Bein gerettet"

Jahrelang musste Barbara nach einem Unfall mit Schmerzen leben. Bis tierische Helfer ihr Problem lösten

Fahrrad fahren, Bergtouren, Joggen – regelmäßig Sport zu treiben gehört für Barbara Furthmann einfach zum Leben dazu. Als Sonderschulpädagogin ist die Mutter von vier Töchtern zudem beruflich sportlich aktiv. „Ich gebe auch Sportunterricht in der Schule", sagt die 47-jährige Kölnerin.

Umso schlimmer waren für Barbara die vergangenen sechs Jahre. Nachdem sie sich das Knie beim Stolpern verdreht hatte, konnte Barbara jahrelang kaum noch laufen. „Zunächst war das Knie nur geprellt. Doch dann entzündete sich die Kniescheibe und ich hatte ständig einen pochenden Schmerz."

Sechs Jahre leidet die sonst so aktive Frau unter Dauerschwellungen und Schmerzen. Ärzte und Therapeuten können nicht helfen, auch sie wissen nicht weiter. „Ich konnte keinen Sportunterricht mehr geben, kaum noch Auto fahren", sagt sie.

In der MediaPark Klinik in Köln lässt sie eine Magnetresonanz-Tomografie (MRT) machen, um den Ausmaß des Knieschadens festzustellen. „Auf den Aufnahmen konnte man den starken Erguss und die inzwischen chronische Entzündung gut sehen."

Eine ganz natürliche Behandlungsmethode

Dr. Valeska Mohr

Dort wird ihr eine Blutegel-Therapie bei der Orthopädin Dr. Valeska Mohr empfohlen. „Die Blutegel-Behandlung hilft bei Entzündungsreaktionen in Gelenken und lindert lokale Schmerzen", sagt Dr. Mohr.

Barbara ist sofort von der „natürlichen Behandlungsmethode" begeistert. „Für mich ist das besser, als irgendwelche Medikamente zu nehmen oder gar das Knie zu operieren", sagt die Lehrerin. Angst oder gar Ekel vor den kleinen Tieren hatte sie nicht. Die Kosten übernimmt sie selbst, denn die Krankenkassen zahlen die 80 bis 120 Euro pro Sitzung nicht.

Heute kann Barbara wieder kräftig in die Pedale treten

Problem: Chronische Knie-Entzündung

Krankengeschichte: Physiotherapie und Osteopathie

Lösung: Blutegel-Therapie

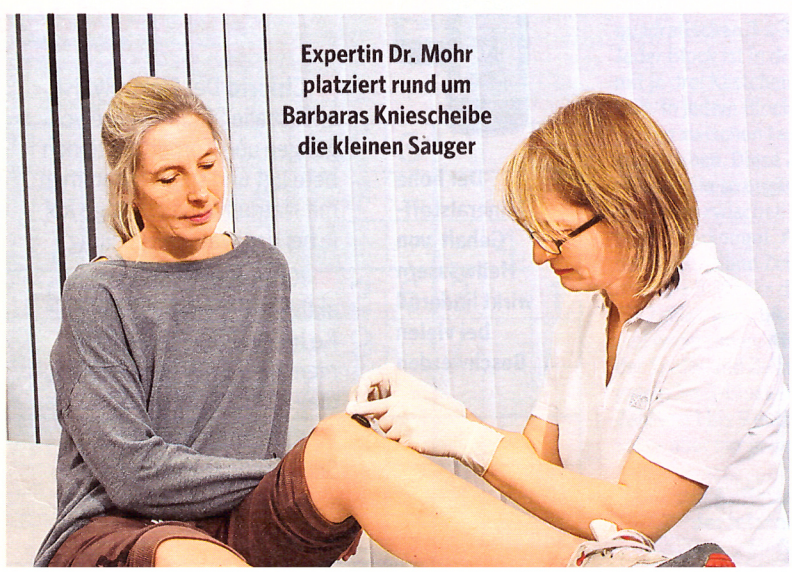
Der Speichel der Tiere lindert Entzündungen

Schon nach der ersten Behandlung lässt der Druck im Knie erheblich nach. Die Therapie selbst ist einfach und schmerzfrei. „Die Blutegel wurden rund um die Kniescheibe draufgesetzt. Man merkt nur ein leichtes Kribbeln, wenn die Tiere sich festsaugen. Aber richtig weh tut das nicht." Beim Festsaugen injizieren die Blutegel ihren heilsamen Speichel, der gleichzeitig die Entzündung bekämpft.

„Der Egel lässt von selbst los, sobald er sich vollgesogen hat. Das dauert zwischen 20 und 60 Minuten", erklärt Dr. Mohr. Nachdem der Egel abgefallen ist, blutet die Stelle noch kurz. „Ich bekam einen sterilen Verband. Am nächsten Tag war die Blutung vorbei", sagt Barbara.

Vier Mal hat sie die Behandlung inzwischen machen lassen und ist mittlerweile vollkommen beschwerdefrei. „Ich habe sogar schon wieder eine Bergtour gemacht." Ihr altes Leben hat die aktive Kölnerin endlich wieder zurück.

Therapie mit Tradition: Bereits seit Ende des 19. Jahrhunderts setzen Ärzte Blutegel zur Heilung ein



Expertin Dr. Mohr platziert rund um Barbaras Kniescheibe die kleinen Sauger

Text: Frauke Vorbeck; Fotos: Georg Lukas (3), babiradpicture, ddp images, Superbild